

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kollo-Verlag G. m. b. H.
Berlin W. 35, Steglitzerstr. 28

P. P.

Unter obiger, handelsgerichtlich eingetragener Firma errichteten wir einen

Verlag und Vertrieb musikalischer und dramatischer Werke,

den wir hiermit der Gesamtheit des Buch- und Musikalienhandels anschließen. Wir bitten die Herren Sortimenten um eine tätige Verwendung für unsere Unternehmungen, worüber wir nähere Nachricht demnächst geben werden.

Die Vertretung unseres Verlages und die Auslieferung unserer Verlagssergebnisse übertragen wir der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. Februar 1916.

Kollo-Verlag G. m. b. H.

Telegr.-Adr.: Kolloverlag.
Fernspr.: Lüchow 351.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlag von Herm. Walther G. m. b. H. in Berlin ging durch Kauf in meinen Verlag über:*)

Die Heilige Schrift des Neuen Testaments

übersetzt und erklärt von Mag. Meinerz, Ignaz Rohr, Josef Sidenberger, Alphons Steinmann, Fritz Tillmann und Wilhelm Brede.

Das Werk erscheint in Lieferungen, es sind bis jetzt 12 Lieferungen erschienen, etwa 10 werden noch folgen. Ich werde die Fortsetzung des Werkes so beschleunigen, daß es voraussichtlich binnen Jahresfrist vollendet ist.

Alle Bestellungen bitte ich fortan an mich zu richten und mir die Kontinuation aufzugeben.

Ferner erscheinen Einzelausgaben, die ich auf Lager zu halten und zu verwenden bitte. Es liegen vor:

1. Das Johannesevangelium, von Fritz Tillmann. 1914. 5 M.
2. Die Apostelgeschichte, von Alphons Steinmann. 1913. 3 M.
3. Die Pastoralbriefe, von Mag. Meinerz. 1913. 1.50 M.
4. Der Hebräerbrief, die lath. Briefe, die geheime Offenbarung, von Ignaz Rohr, Mag. Meinerz und Wilhelm Brede. 1915. 4.20 M.

Bonn. Peter Hanstein, Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

Hermann Walther, Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Dr. F. Diebig.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Anderer Unternehmungen halber ist in norddeutscher Großstadt eine alte, solide Buch- und Kunsthandlung (Sortiment) sogleich oder später zu verkaufen.

Erforderliche Mittel M 30 000.
Näheres unter L. M. Nr 365 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Atlas.

Kartenwerk mit allen dazu gehörigen Platten mit Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Angeb. mit Vorklagen unter II 372 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann, öffentlich angest. beeidigter Bücherrevisor.

Ältere Verlagskataloge usw. bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Z Königsbrun-Schaup +

Das heilige Blau.

Eine japanische Liebes- und Kriegsgeschichte.

Buchschmuck von J. Martini — Titelzeichnung von Kuno Graf Hardenberg. — 2. Auflage.

Preis geh. 1 M 50 J ord., geb. 2 M 50 J ord.

Neue Märchen

Geh. 2 M, geb. 3 M ord.

„... Das liebste daran ist uns der souveräne Humor.“ R. P. Rosegger im „Heimgarten“

Der Hochzeitstag

Schwank in 4 Akten von Königsbrun-Schaup und Wilhelm Wolters.

Geheftet 1 M ord.

Unsterblichkeit.

Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge.

In Pergamentumschlag geheftet 1 M 50 J ord.

„... Aus diesen Büchern spricht ein starker Geist von erstaunlicher Schärfe, spricht eine geradezu dämonische Leidenschaft... Der Verfasser ist ein Sprachkünstler von nicht gewöhnlicher Art. Sein Stil ist kunstvollendet, und mancher berühmte Autor könnte sich den Dichter zum Muster nehmen...“ (E. Kleinert in der „Grazer Tagespost“.)

Zur Probe mit 50% Rabatt.



Verlag
„Berlin – Wien“
Spielmeyer & Wenzel.



Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.